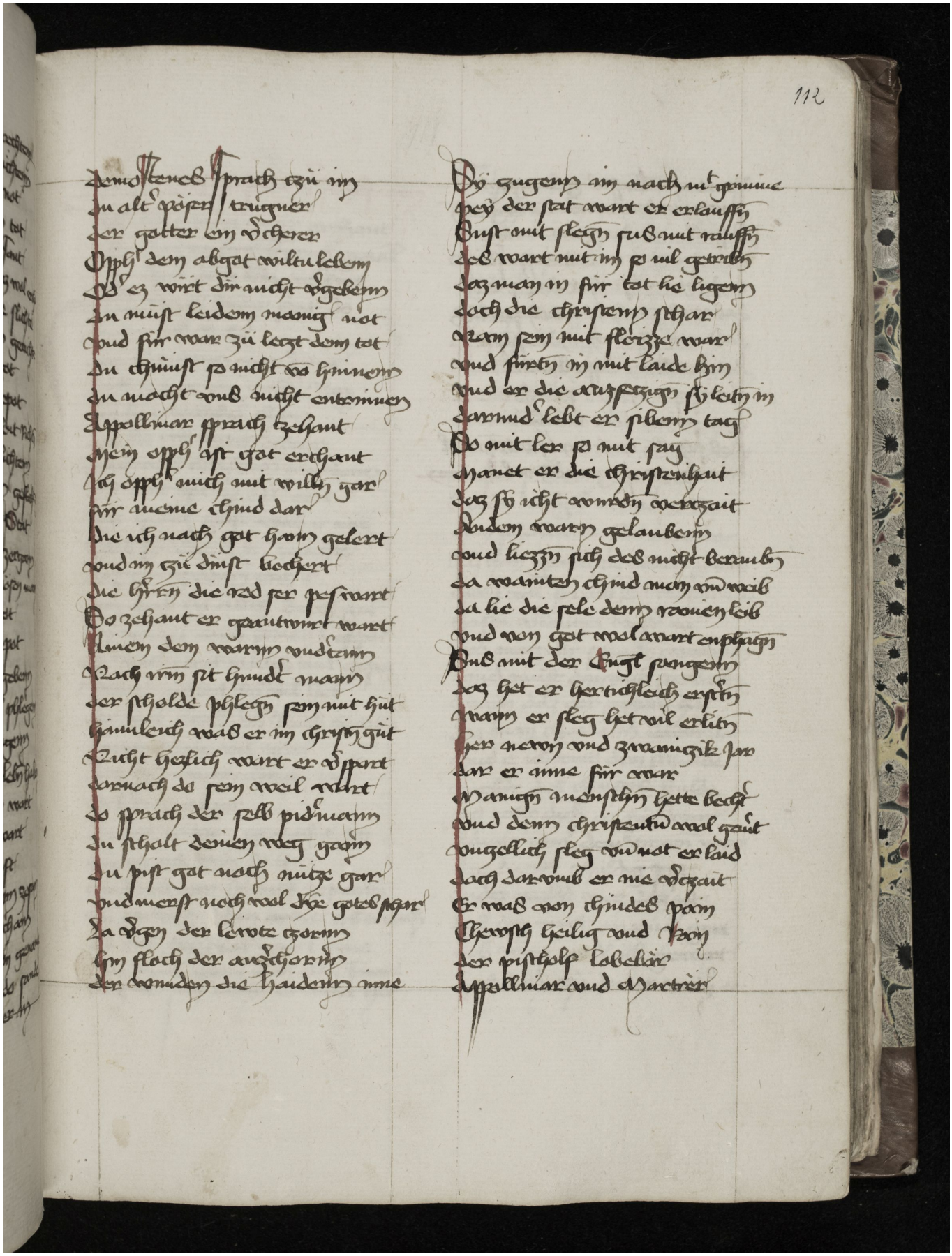
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



112

demostenes sprach czu im
du alter pöser trugner
der gotter ein dcherer
Appll dein abgot wiltu lebem
Ob ez wirt dir nicht dgeben
du must leidem manig not
vnd sir war zu lezt dem tot
du chunst so nicht es hinnem
du mocht vnd nicht entrinnen
Appollinar sprach czehant
Mein appll ist got erchant
Ich appll mich mit willn gar
Sir meine chind dar
die ich nach got hab gelert
vnd im czu dinst bechert
die hören die red ser pesvart
Do czehant er grantwirt wart
Mincz dem warm vnd trum
Nach irm sit chundt mann
der schalde phlegn sein mit hut
himmelreich was er im christn gut
Nicht hezlich wart er dspant
darnach da sein weil reint
do sprach der selb pidnarm
du schalt deinen weg gram
du pist got nach nutze gar
vnd merst noch wol dz gotes spar
da dgen der lerote czorn
im flach der auzchorn
der vmmeden die haidem inne
Do gugem im nach mit grimme
bey der stat wart er erlaussn
Brust mit slegn fuß mit raussn
des wart mit im so vil gezeln
dez man im sir tat die lugem
doch die christem schar
czam sein mit slerzze war
vnd sinten im mit laude hin
vnd er die auszczugn schleln im
darumb lebt er sibem tag
Do mit ler so mit sag
manet er die christenheit
dez sy icht vmmen verczeit
dudem warn gelaubem
vnd liezzn sich des nicht berauben
da wamtzn chind man vnd weib
da lie die sele dem raumen leib
vnd von got wol wart enphangn
Vnd mit der christ pangem
dez hat er herticklich erstan
Wann er sleg hat vil erlan
Ser neun vnd zwanczik jar
dar er inne sir war
Manign menschn hette bracht
vnd dem christentum wol gemt
vngeliche sleg vnd not er laid
doch darumb er nie dczeit
Er was von chindes pein
Cherusch heilig vnd rein
der pischolf labelär
Appollinar vnd Martirer